



Antrag Nr. VI-A-01846

Status: öffentlich

Beratungsfolge:

Gremium	Termin	Zuständigkeit
Ratsversammlung	16.09.2015	Verweisung in die Gremien
Fachausschuss Allgemeine Verwaltung	22.09.2015	1. Lesung
Fachausschuss Kultur	25.09.2015	1. Lesung
Fachausschuss Wirtschaft und Arbeit	29.09.2015	1. Lesung

Eingereicht von
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Betreff
Öffentliches und freies City-WLAN-Netz für Leipzig

Rechtliche Konsequenzen

Der gemäß Ursprungsantrag gefasste Beschluss wäre

Rechtswidrig und/oder

Nachteilig für die Stadt Leipzig.

Zustimmung

Ablehnung

Zustimmung mit Ergänzung

Ablehnung, da bereits Verwaltungshandeln

Alternativvorschlag

Sachstandsbericht

Beschluss:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Einrichtung eines offenen und frei zugänglichen WLAN-Netzes im öffentlichen Raum, zumindest zuerst für die Leipziger Innenstadt, voranzutreiben.
2. Dazu soll eine Projektgruppe aus internen und externen interessierten Partnern gebildet werden, die einen konkreten Umsetzungsvorschlag für die Planung, Errichtung, Betreibung und externe Finanzierung des City-WLAN-Netzes erarbeitet, welcher dem Stadtrat bis Ende II. Quartal 2016 vorzulegen ist.
3. Das Netz soll möglichst ohne städtischen Zuschuss errichtet und betrieben werden.

Prüfung der Übereinstimmung mit den strategischen Zielen:

Finanzielle Auswirkungen		nein	wenn ja,
Kostengünstigere Alternativen geprüft	<input type="checkbox"/>	nein	ja, Ergebnis siehe Anlage zur Begründung
Folgen bei Ablehnung	<input type="checkbox"/>	nein	ja, Erläuterung siehe Anlage zur Begründung
Handelt es sich um eine Investition (damit aktivierungspflichtig)?	<input type="checkbox"/>	nein	ja, Erläuterung siehe Anlage zur Begründung

Im Haushalt wirksam	von	bis	Höhe in EUR	wo veranschlagt
Ergebnishaushalt	Erträge			
	Aufwendungen			
Finanzhaushalt	Einzahlungen			
	Auszahlungen			
Entstehen Folgekosten oder Einsparungen?	<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	wenn ja,

Folgekosten Einsparungen wirksam	von	bis	Höhe in EUR (jährlich)	wo veranschlagt
Zu Lasten anderer OE	Ergeb. HH Erträge			
	Ergeb. HH Aufwand			
Nach Durchführung der Maßnahme zu erwarten	Ergeb. HH Erträge			
	Ergeb. HH Aufwand (ohne Abschreibungen)			
	Ergeb. HH Aufwand aus jährl. Abschreibungen			

Auswirkungen auf den Stellenplan	<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	wenn ja,
Beantragte Stellenerweiterung:	Vorgesehener Stellenabbau:			
Beteiligung Personalrat	<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	ja,

Sachverhalt:

Der öffentlichen Zugang zum Internet unter Nutzung drahtloser lokaler Netzwerke (Wireless Local Area Network – WLAN), das heißt die Verfügbarkeit „offener“ Hotspots, ist zu einer wichtigen Voraussetzung für die moderne urbane Kommunikation geworden.

Nach Einschätzung des Verbandes der deutschen Internetwirtschaft e.V. lässt sich jedoch unschwer erkennen, dass Deutschland im Vergleich zu anderen führenden Industrienationen eine deutlich geringere Verbreitung offener Netzzugänge aufweist, obwohl der Betrieb dieser auch international sehr populären Zugangsvariante entgegen häufiger Annahme auch in Deutschland legal und rechtskonform ist.

Leipzig verfügt im Gegensatz zu anderen Städten derzeit über kein dauerhaftes öffentliches und freies WLAN-Netz. Lediglich zu bestimmten Events wie etwa dem Weihnachtsmarkt, den Festwochen zu 1.000 Jahre Leipzig, dem DokFilm-Festival oder in gastronomischen Einrichtungen stehen solche Netze zur Verfügung. Die nötige Infrastruktur für ein entsprechendes Angebot wäre aber weitgehend vorhanden.

Ein offenes und frei zugängliches WLAN-Netz würde nicht nur die Attraktivität und den Aufenthaltswert der Leipziger Innenstadt weiter steigern, sondern auch andere mögliche touristische Zentren für Besucher und Bewohner. Es würde des Weiteren Leipzig als attraktiven Messe- und Kongress- und Bildungsstandort stärken. Zudem würde ein solches freies WLAN-Netz als Ausdruck einer lebendigen Willkommenskultur wahrgenommen werden und könnte von Jedermann leicht, anonym und problemlos genutzt werden. Die Versendung jeder Nachricht und jeden Bildes aus der Leipziger Innenstadt birgt außerdem ein enormes Marketingpotential für die Stadt.

Kulturellen Einrichtungen und Stadtevents bliebe die kostenintensive temporäre Einrichtung der öffentlich zugänglichen und kostenfreien Netze erspart.

Auch Zuschauer, die Sitzungen des Stadtrates verfolgen, könnten so auf ihren Smartphones oder Tablets die entsprechenden Beratungsunterlagen lesen. Teilnehmer von Bürgerbeteiligungsverfahren könnten besser auf Informationen und Wissen zurückgreifen.

Durch die Bildung einer Projektgruppe aus internen (bspw. LeCos, LVV, LWB, LTM) und externen interessierten Partnern (bspw. HL komm, Telekom) soll das Ziel der Bündelung von Kompetenzen und Erfahrungen bei Planung und Errichtung des City-WLAN-Netzes und eine gemeinsame Finanzierung und Betreuung erzielt werden. Über ein einzurichtendes aktuelles und vielfältiges Portal, welches bei der ersten Verbindung mit dem WLAN-Netz angesteuert wird, bestünde für die an der Einrichtung und Finanzierung beteiligten Projektpartner so die Möglichkeit der eigenen Präsentation.

Anlagen: